

Welche Oberöreicher im Parlament künftig mehr zu sagen haben

Mit der Bildung der Regierung haben die Parteien nun ihre Sprecher im Nationalrat fixiert

VON ANNETTE GANTNER

WIEN. Es war ein ungewöhnlich langes Warten: Üblicherweise legen die Parteien früher fest, wer im Parlament für welches Thema zuständig sein wird. Dieses Mal zog sich die Kür der Bereichssprecher, die Parteien warteten ab, wie die künftige Regierung zusammengesetzt sein wird. Einzig die Grünen, die nicht von einer Regierungs- beteiligung ausgehen konnten, fixierten ihr Sprecherteam Anfang Dezember. ÖVP, SPÖ und FPÖ legten sich letzte Woche fest, Oberösterreich gewinnt an Einfluss.

„Bei einem Bereichssprecher läuft alles, was in Zusammenhang mit seiner Materie steht, im Parlament zusammen“, erläutert Parlamentarismus-Experte **Werner Zögernitz**. Die Bedeutung steigt, wenn man „Spiegelabgeordneter“ ist. VP-Wirtschaftsminister **Wolfgang Hattmannsdorfer** wurde mit dem oberösterreichischen Metal- ler-Gewerkschafter **Reinhold Binder** ein versierter SP-Wirtschafts- und Industriesprecher gegenüber- gestellt. **August Wöginger**, rang- höchster Oberöreicher im Parla- ment, ist Klubobmann, Sozial- und neuerdings auch Arbeitsspre- cher. Er wird sich als Vis-a-vis von Sozialministerin **Korinna Schumann** (SP) einbringen.

Budgetsprecher statt Minister

Die oberösterreichische FP-Man- datarin **Susanne Füst** wurde neu- erlich Klub-Vize, sie betreut die Themen Außenpolitik, EU und Neutralität. Ihre Aufgabe als Ver- fassungssprecherin übernimmt mit dem FP-Abgeordneten **Michael Schilchegger** ein Linzer. Bei den Freiheitlichen betreuen viele ihre Aufgaben weiter: **Gerhard Kaniak** (Gesundheit) und **Hermann Brückl** (Bildung) leiten zudem auch die je- weiligen Ausschüsse im National- rat, der Pfarrkirchner **Gerhard Dei- mek** ist Sprecher für Digitales, die Mühlviertlerin **Rosa Ecker** für Fra- uen. Neu im Team ist der Gmundner **Arnold Schiefer**, der Fast-Finanz- minister wird nun FP-Budgetspre- cher.

In der Volkspartei zog die Mühl- viertlerin **Johanna Jachs** nach kur-



Susanne Füst (FP) Foto: APA/ Steinmaurer



August Wöginger (VP) Foto: APA/ Manhart



Sabine Schatz (SP) Foto: Weibold



Karin Doppelbauer (Neos) (APA/ Fohringer)



Agnes Prammer (Grüne) (APA/ Fohringer)



Hermann Brückl (FP) Foto: FPÖ OÖ



Johanna Jachs (VP) Foto: Simonis



Reinhold Binder (SP) (Gewerkschaft PRO-GE)



Markus Hofer (Neos) Foto: Weibold

zer Pause wieder in den National- rat ein, sie wird als Familienspre- cherin auch dem Ausschuss vor- stehen. Der Linzer Anwalt **Klaus Furlinger** übernimmt die wichtige Rolle des VP-Justizsprechers und wird ebenfalls den Ausschuss lei- ten. Der Grieskirchner **Laurenz Pöttinger** behält die Kulturagen- den, der Innviertler **Manfred Ho- finger** betreut die Gemeinden, **Klaus Lindinger** aus Fischlham wird für Jugend, Ehrenamt und Gemeinnützigkeit zuständig sein.

Über einen Aufstieg kann sich **Sabine Schatz** freuen: Die SP-Ab- geordnete wird Klub-Vize und übernimmt zusätzlich zur Erinne- rungskultur auch die Frauenagen-

den. Die Altmünsterin **Elisabeth Feichtinger** bleibt Landwirt- schaftssprecherin. Der oberöster- reichische FSG-Chef **Michael See- mayer** kümmert sich um den Kon- sumentenschutz, **Manfred Sams** aus dem Hausruckviertel um den Datenschutz.

Mehr Aufgaben bei den Kleinen

Während sich bei den größeren Parteien Hinterbänkler erst ihre Rolle erarbeiten müssen und man- che länger keine Sprecherrolle zu- geteilt bekommen, ist es bei den Kleinparteien deutlich einfacher, rasch Themenbereiche zu be- ackern. Bei den Neos sind die zwei Oberöreicher im Parlament

fürs Geld zuständig. **Karin Doppel- bauer** bleibt Budgetsprecherin und betreut auch die Bereiche Energie und Landwirtschaft, Neo- Mandatar **Markus Hofer** ist Spre- cher für Finanzen und Industrie.

Bei den Grünen übernimmt die gebürtige Marchtrenkerin **Agnes Prammer** die Agenden Inneres und Sport. Die geprüfte Schieds- richterin wird auch den Sportaus- schuss leiten. Der Innviertler **Da- vid Stögmüller** bleibt Wehrspre- cher und wird weiterhin die Ent- wicklungszusammenarbeit und LGBTQ+ als Themen betreuen. Der aus Thalheim bei Wels stam- mende **Ralph Schallmeiner** betreut weiter die Gesundheitsagenden.